

SILZ *Inser Dorf*

Informationen und Neues aus dem Dorfgeschehen der Gemeinde Silz - Ausgabe Sommer/ Herbst 2019



**Blumenwiesen für die
Artenvielfalt**



5

**Erfolgreiche Silzer
Künstlertage**



8

**Tennisclub schafft
Sensation**



28



INHALT

4 Gemeinde

- Der Bürgermeister
- Blumenwiesen für die Artenvielfalt
- Bitte nicht!
- Das Klima fordert den Wald
- Das örtliche Raumordnungskonzept
- Raus aus Öl und Gas...
- Silzer Künstlertage
- Schnitzeljagd zum Schulabschluss
- Spiel - Satz - Sieg
- Ein Hinweis

12 Dorfgeschehen

- Letzte-Hilfe-Kurs
- 47. KK-Dorf- und Nachtschießen
- Herbstgedicht
- Ein Aufruf an Gartenbesitzer

- Goldene Hochzeiten in Silz
- Verdienstmedaille für Peter Hafner
- Wir gratulieren auch...
- Ungewöhnlicher Einsatz d. Bergrettung
- Zivilschutzprobealarm am 5. Oktober

16 Kinder & Jugend

- EKIZ-Sommerfest
- Familienkalender 2020
- Fensterle schaugn - Familien gesucht!
- EKIZ-Programm & Highlights
- Voll aktiv durchs Kindergartenjahr
- Helga im Ruhestand
- Kleinkindspielgruppe schließt
- Sommerimpressionen
- Themen- und Genussgarten
- Aus der Volksschule

Wir legen Wert auf Ihre Meinung!

Positive und negative Kritik, Anmerkungen, Richtigstellungen und Lob: Wir freuen uns über Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Zusendungen bitte an zeitung@silz.tv mailen oder per Post an: Ofner & Partner, Redaktion „Silz – Inser Dorf“, Höhenweg 29, 6425 Haiming

Redaktioneller Hinweis

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Impressum

Herausgeber: Informations- und Kulturausschuss der Gemeinde Silz, Widumgasse 1, 6424 Silz, zeitung@silz.tv; Konzept & Redaktion: Ofner & Partner, Mag. Maria Gasser; Tel.: 0699/11345257; Satz & Layout: Ofner & Partner; Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Reinhard Holaus; weitere Mitglieder: Christoph Scheiring (Obmann-Stv.), Daniela Holaus, Marina Floriani, Rita Steinlechner, Adriano Perwög, Brigitte Grosek, Anja Moschen, Lea Draxl-Weiskopf, Barbara Kluibenschäd
Titelbild: Puchersee im Wörgetal von Hermann Föger

Das Klima fordert den Wald



Foto: Regionalmanagement Imst

Mit dem Projekt "Zukunftsfitte Landschaftselemente - Vielfalt fördern" soll der Wald im Bezirk Imst mit 13 teilnehmenden Gemeinden (darunter auch Silz) bestmöglich auf anstehende Klimaveränderungen (z. B. steigende Temperaturen, längere Trockenphasen, unregelmäßige Niederschläge) vorbereitet werden.

Mehr dazu auf Seite 6

24 Vereinsleben

Hab' ein Lied auf den Lippen
Oberländer Landsturm unterwegs
Fleißige Bienen & Imker
Tanzen ab der Lebensmitte
Griaß enk von der Musikkapelle
Theaterverein mit neuem Vorstand und Stück

34 Allgemeines

Willkommen in Silz - Neugeborene
Veranstaltungskalender 2019
Rätselseite
Silzer Kulturherbst 2019

28 Sport & Freizeit

TC Silz schafft Sensation
Zweigverein Turnen unter neuer Führung

Immer etwas los...



Foto: Kindergarten Silz

...ist im Kindergarten Silz. So oft wie möglich gehen die Kinder ins Freie. Dabei kommt aber natürlich auch die Spiel- und Erlebniszeit drinnen nicht zu kurz. Besonders gern besuchen die Kinder die Baustelle des neuen Kindergartens. Vor allem die Bagger haben es den Kindern angetan.

Mehr dazu auf den Seiten 18 - 19

Fleißige Bienen und Imker



Foto: Bienenzuchtverein

Der Silzer Bienenzuchtverein hat seit April nicht nur einen neuen Vorstand, sondern darf sich generell über Zuwachs freuen. Immer mehr Menschen interessieren sich für die äußerst vielfältige Arbeit mit Bienen. Ein Praxis-Workshop sowie ein "Imkerhoangart" bereichern das Angebot des aktiven Vereins.

Mehr dazu auf Seite 26

REDAKTIONSSCHLUSS für die Weihnachtsausgabe: 20. NOVEMBER 2019
Beiträge an: zeitung@silz.tv; www.silz.tv



Liebe Silzerinnen, liebe Silzer!

Die Sommermonate sind vorbei und wir starten - hoffentlich gut erholt - in den Herbst. Rückblickend kann ich hier über einige erfreuliche, aber auch traurige Ereignisse berichten.

Zu Beginn möchte ich dem Männerchor Silz herzlich gratulieren. Die fleißigen Sänger konnten beim Vatertagskonzert ihr 60-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Danke euch für die musikalische Umrahmung bei vielen verschiedenen Gelegenheiten. Damit leistet ihr einen wichtigen kulturellen Beitrag für unser Dorfleben!

Am Tag unseres Kirchenpatroziniums durften wir mit unserem Altdekan Msgr. Josef Tiefenthaler sein 60-jähriges Priesterjubiläum und seinen 85. Geburtstag feiern. Seit 45 Jahren ist er nun schon in Silz. Danke, Herr Dekan, für dein beständiges Wirken für unsere Pfarrgemeinde!

Vor fünf Jahren hat Pfarrer Pater Andreas Agreiter unsere Pfarre als Pfarrprovisor übernommen. Mit Anfang September stellt er sich nun einer neuen Aufgabe. Danke, Pater Andreas, für deinen unermüdlichen Einsatz und alles Gute für deinen neuen Wirkungsbereich!

Nach 25 Jahren hat die „Krabbelstube“ nun ihre Tore geschlossen. Vielen Dank an unseren Altdekan Msgr. Josef Tiefenthaler und Christl Heinz für die Gründung dieser Einrichtung sowie allen Mitarbeiterinnen für die wertvolle Arbeit mit den Kleinsten unserer Gemeinde!

Auch aus der Gemeindestube gibt es Neuigkeiten: Unsere beliebte, fleißige Mitarbeiterin und meine persönliche Sekretärin, Angelika Rankl, ist mit Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt. Liebe Angelika, ich möchte dir für deine ausgezeichnete Arbeit danken und wünsche dir alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt. Den Tätigkeitsbereich von Angelika hat unsere Mitarbeiterin Melanie Schennach aus Stams übernommen. Zu ihren Aufgaben zählen auch die Mitbetreuung der Poststelle und des Bürgerservices, gemeinsam mit Andrea Föger. Die Poststelle wird von der Silzer Bevölkerung sehr gut angenommen. Auf vielfachen Wunsch wird der Postschalter ab Anfang September nun auch am Donnerstagvormittag geöffnet.

Anfang Juli konnten wir die Firstfeier unseres Kindergartenneubaus ausrichten. Alle Arbeiten liegen im Zeitplan und mit der Fertigstellung ist Mitte Februar 2020 zu rechnen. Ein herzliches Danke für die bisher geleistete Arbeit an die Planer, unseren Bauamtsleiter, den Bauausschuss, die Mitglieder des Energieteams und die ausführenden Firmen.

Um den Spielbetrieb der SPG Silz/Mötz in der Herbstsaison 2019 am Silzer Pirchet zu sichern, habe ich mich gemeinsam mit Max Heinz für die Sanierung des Rasenplatzes eingesetzt. Durch die großartige Arbeit von Franz Heinz, Boris Jurgec und Asylwerber Rachmed sowie die finanzielle Unterstützung der Gemeinde wurde der Platz erfolgreich saniert und der Spielbetrieb ist weiterhin gesichert.

Im Gemeindegebiet gab es zuletzt einige Asphaltierungsarbeiten: am Gemeindeplatz, im Gewerbegebiet, bei der Zufahrt zu Schloss Petersberg sowie bei einigen durch den Breitbandinternetausbau verursachten Straßenöffnungen. Auch im Herbst ist mit weiteren Straßenbaustellen zu rechnen, hier bitte ich wieder um euer Verständnis. In der ersten Sitzung nach der Sommerpause wird der Gemeinderat die neun Bauplätze für die Einfamilien-Wohnhausbebauung am ehemaligen Marktplatz in der Zange vergeben.

Große Veränderungen gibt es aus Kühtai zu berichten. Im Frühjahr verstarb, plötzlich und unerwartet, Gabriele Huter. Sie war erfolgreiche Hotelierin, aktives Mitglied im Tourismusverband, Hauptaktionärin, Vorstands- und Aufsichtsratsmitglied der Bergbahnen Kühtai. Mit ihr verliert Kühtai eine einflussreiche und bekannte Persönlichkeit. Ebenso unerwartet verstarb der allseits beliebte und geschätzte praktische Arzt von Kühtai, Dr. Bernhard Wedekind. Sein Kollege und Mitarbeiter, Dr. Eric Austad, wird die für Kühtai so wichtige Arztpraxis dankenswerterweise weiterführen.

Die vielen unerwarteten Sterbefälle der letzten Monate in unserem Dorf machen mich tief betroffen. Mein aufrichtiges Mitgefühl gilt allen, die um einen lieben Menschen trauern.

Abschließend möchte ich mich für die vielen Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstag recht herzlich bedanken und wünsche allen einen angenehmen Herbst!

Euer Bürgermeister



Blumenwiesen für die Artenvielfalt

Schotter anstelle von grünem Rasen? ‚Jetzt spinnen’s komplett‘ – wird sich vielleicht der ein oder andere gedacht haben, als im Frühling an einigen Stellen der Rasen abgetragen wurde. Aber keine Sorge – hier entstehen bunte Blumenwiesen! Für Honig- und Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge.

In der freien Natur sind sie selten geworden, die artenreichen, bunten Blumenwiesen. Mit ihnen sind auch zahlreiche Insekten verschwunden. Deshalb beteiligt sich die Gemeinde Silz zusammen mit Roppen, Haiming, Stams, Mötztal, Mieming und Obsteig am Projekt „Das Inntal summt“, das durch Land, Bund und Europäische Union (LEADER) gefördert wird. Durch Blumenwiesen, Wildstaudenbeete, Bäume und Wildsträucher in der Gemeinde soll die Artenvielfalt gefördert werden.

Am 24. und 25. April war es endlich soweit. Die ersten naturnahen Grünflächen wurden im Rahmen eines Workshops angelegt. Zuerst musste aber der Rasen entfernt werden, damit eine neue Blumenwiese wachsen kann. Etwa 5 cm tief wurde dieser abgestochen und anschließend wieder mit Schotter aufgefüllt. Schotter enthält keinen Stickstoff und auch keine ungewünschten Samen oder Wurzeln. Perfekt zum Anlegen einer Blumenwiese!

Geduld ist gefragt

Nach dem Einsäen und Pflanzen einiger Blütenstauden ist dann aber Geduld gefragt. Wildblumen brauchen einen Monat und länger bis sie keimen. Ganz anders als man es vom Rasen gewohnt ist. Hier sät man aus, und schon wenige Tage später keimt es. Und: Wildpflanzen wachsen am Beginn langsam, denn sie bilden zuerst tiefe Wurzeln.

Die ersten Blumen zeigten Mitte Juli schon ihre Blüten. Malve, Kornblume und Klatschmohn locken die ersten Wild- und Honigbienen an. Mehrjährige Wiesenpflanzen wie Margeriten breiten sich schon am Boden aus, blühen aber erst ab dem zweiten Jahr.

Die Natur geht ihre eigenen Wege

Kühl und feucht folgte auf heiß und trocken. Das Wetter in diesem Jahr war auch für Wildpflanzen eine Herausforderung. Deshalb sehen noch nicht alle Blumenwiesen optimal aus. Während einige Flächen schon ein richtiger Blickfang sind und sich auch zahlreiche Insekten dort tummeln, sind auf anderen die Pflanzen noch sehr klein. Hier muss man schon sehr genau hinschauen! Gelegentlich ist nur wenig gekeimt. Hier wird im Sommer

und Herbst nachgesät und gepflanzt – manchmal notwendig, wenn man mit Wildpflanzen arbeitet.

Auch eine Blumenwiese will gepflegt sein

Am Beginn brauchen die Blumenwiesen aber eine gute Pflege. Alles was gepflanzt wurde, muss in den ersten Wochen gut gegossen werden. Ungewünschte Pflanzen (auch so etwas gibt es bei einer Blumenwiese) müssen gejätet werden. Um überhaupt zu erkennen, was nicht in eine Blumenwiese gehört, fand am 24. und 25. Juli die 2. Gemeindearbeiter-Schulung statt.

Auch im eigenen Garten kann man viel für die Natur machen! Tipps und Informationen dazu erhält man bei der Initiative ‚Natur im Garten‘ des Tiroler Bildungsforums (www.naturimgarten.tirol).

Gemeinsam können wir unsere Gemeinde wieder aufblühen lassen!



Foto: Daniela Holaus

Die Geduld hat sich schon heuer gelohnt. Bunte Blumenwiesen wie hier erfreuen nicht nur das Auge, sondern sind ein wahres Paradies für Insekten.

Bitte nicht!

Kürzlich wurde von einer in unserer Gemeinde angelegten Blumenwiese eine wunderschöne Königskerze samt Wurzelballen gestohlen.

Wir bitten darum, die Blumenwiesen stehen zu lassen, damit sie auch für die nächsten Jahre richtig anwachsen können. Wer sich im eigenen Garten ein Blumenbeet anlegen will, kann sich unter www.naturimgarten.tirol viele Tipps holen.



Das Klima fordert den Wald

"Zukunftsfitte Landschaftselemente – Vielfalt fördern"

"Wälder gelten als wichtige Landschaftselemente, die zahlreiche Funktionen für die Menschen, aber auch für die Flora und Fauna erfüllen. Die Erhaltung des Waldes und seiner Wirkungen kann daher nur eine Hauptzielsetzung sein. Allerdings können sich Wälder nur langsam an die bestehenden Veränderungen des Klimas anpassen", fasst Andreas Pohl, Leiter der Bezirksforstinspektion Imst, die Beweggründe für das Projekt "Zukunftsfitte Landschaftselemente – Vielfalt fördern" zusammen.

Das Vorhaben wird derzeit in rund 13 Gemeinden des Bezirks Imst realisiert und hat sich zum Ziel gesetzt, den Wald bestmöglich auf die Klimaveränderungen vorzubereiten. Die steigenden Temperaturen führen zu längeren Trockenphasen und unregelmäßigeren Niederschlägen, was vor allem die Bäume in den Tieflagen zunehmend unter Stress setzt. Baumarten in den Tallagen mit geringer Anpassungsfähigkeit an klimatische Veränderungen, wie z.B. die Fichte, werden zunehmend anfälliger für Krankheiten und Schädlinge, so Pohl.

In den kommenden drei Jahren werden somit in den Gemeinden Imsterberg, Karres, Karrösten, Mils bei Imst, Haiming, Mötztal, Oetz, Rietz, Silz, Jerzens, Wenns, Imst und Tarrenz insgesamt rund 80 Bauminseln geschaffen, in welchen rund 6.800 Bäume Platz finden werden. „In diesen Inseln pflanzen wir Baumarten, die sich an die neuen klimatischen Bedingungen besser anpassen können, wie etwa die Eiche, der Bergahorn und die Weißtanne“, erklärt Katrin Eisenstecken von der Bezirksforstinspektion Imst die Maßnahmen und verweist dabei auch auf die Waldtypisierung. Mit Hilfe dieses Handbuches können standortangepasste Baumarten ausgewählt werden, die vom Landesforstgarten bezogen werden. Durch das vorrangige Einbringen von Laubgehölzen erhofft man sich die Ausbildung eines klimaresistenten Waldbestandes in den Tallagen. Durch die Vielfalt soll zudem die Gesundheit und Stabilität des Waldes gefördert werden. Neben der Aufforstung müssen aber auch entsprechende Zäune aufgestellt werden, um die Jungpflanzen vor Wildverbiss zu schützen. Darüber hinaus werde, wo notwendig, auch das Thema Neophyten behandelt. Diese invasiven und teils gesundheitsgefährdeten Pflanzen verbreiten sich zum Teil sehr schnell und drohen heimische Arten zu verdrängen. „Diese invasiven Pflanzenarten wie das Springkraut müssen händisch beseitigt und fachmännisch entsorgt werden“, so

die Projektkoordinatorin.

Neben diesen Maßnahmen soll vor allem auch die Bewusstseinsbildung in Punkto Wald und Klima vorangetrieben werden. So werden etwa die Standorte der Inseln entlang von Spazierwegen gelegt. "Wir möchten der Bevölkerung zeigen, dass etwas getan wird und daher werden die "Bauminseln" bewusst an frequentierten Standorten angelegt", so Pohl. Dahingehend werde auch der Waldrand in das Projekt miteinbezogen. Dort sollen Hecken und weitere Sträucher auch den Tieren Schutz und Lebensraum bieten. Informationsschilder werden auf das Projekt aufmerksam machen und die Maßnahmen erläutern. Zusätzlich werden an ausgewählten Standorten Erholungsplätze geschaffen, insbesondere rund um Imst, da dort der Wald sehr stark als Erholungsraum genutzt wird, so Manuel Flür vom Regionalmanagement Bezirk Imst. Der Regio Verein begleitet das dreijährige Projekt und unterstützt die Projektgesamtkosten von rund EUR 296.000,00 mit einer 75-prozentigen Förderung. Die Förderung kommt dabei von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER).

Da Bäume verständlicherweise zum Gedeihen länger als drei Jahre benötigen, sind die jetzigen Projektträger, die Waldpflegevereine Imst und Tirol als auch die Stadtgemeinde Imst angehalten, nach Ablauf der Frist für die ordnungsgemäße Pflege aufzukommen.

„Hierzu führten wir einige Gespräche im Vorfeld mit den jeweiligen Förstern und konnten auch die politischen Vertreter vom Projekt überzeugen“, so Pohl, der auf die gut einjährige Vorbereitungszeit des Projekts verweist. Positiv hervorheben, möchte Pohl auch die Bereitschaft der Gemeinden zur Teilnahme am Projekt: „Es ist gut zu wissen, dass derartige Themen Gehör finden und von der Politik mitgetragen werden“.

Regionalmanagement Bezirk Imst

Das örtliche Raumordnungskonzept

Das Örtliche Raumordnungskonzept ÖRK ist das grundlegende Planungsinstrument für die örtliche Raumordnung. Jede Gemeinde verfügt mit dem ÖRK über eine umfassende und strategische Richtlinie für die gesamthafte räumliche Entwicklung des Gemeindegebietes, in der Regel ausgelegt auf einen Planungszeitraum von 10 Jahren. Derzeit wurde auf Antrag der Gemeinde das bestehende ÖRK bis zum 30.06.2024 verlängert. Das Ziel des Gemeinderates ist allerdings, die Fortschreibung des ÖRK noch in der laufenden Gemeinderatsperiode, also bis 2022, abzuschließen.

Aus diesem Grund wurden die Planungsarbeiten kürzlich ausgeschrieben und an die Firma Planalp Ziviltechniker GmbH vergeben. Mit den Vorarbeiten zur Fortschreibung des ÖRK wird bereits im September 2019 begonnen.

Über die nächsten Schritte, wie Auflage, Fristen und Inhalte der Fortschreibung ergehen die weiteren Informationen gemäß den Vorgaben des Tiroler Raumordnungsgesetzes. Für Rückfragen diesbezüglich steht das Bauamt gerne zur Verfügung.

Bauamtsleiter Martin Dablander



Visualisierung: Gemeinde

Raus aus Öl und Gas war noch nie so einfach!

Heizungstausch mit bis zu 50 Prozent gefördert

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig wie jetzt. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen.

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu er-

leichtern und somit die CO₂-Emissionen im Sektor Raumwärme minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 % der förderbaren Kosten, während der Bund mit 30 % bzw. max. 5000 € fördert.

Zum Beispiel:

- **Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe: Kosten 20.000 €**
Förderung Land Tirol: 25% = 5.000 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Förderquote: 50 % = 10.000 €
- **Tausch hin zu einer Pelletsheizung: Kosten 23.000 €**
Förderung Land Tirol: 25% = 5.750 €
Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
Förderquote: 47 % = 10.750 €

Alle weiteren Details finden Sie unter:
www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil



Silzer Künstlertage

Von Acryl bis Holz - "Versteckte Kunst" in Silz

Nach einjähriger Pause fanden vom 3. bis 5. Mai wiederum die **SILZER KÜNSTLERTAGE** statt. Eingeladen waren alle Silzerinnen und Silzer, die ihre Werke der Öffentlichkeit präsentieren wollten. Bildnerische Kunst war dabei genauso willkommen wie handwerkliche. Wir waren sehr erfreut, dass sich wieder 13 Künstler bereit erklärt haben, Teil unserer Ausstellung zu sein. Zudem konnten wir heuer eine Kooperation mit der NMS Silz-Mötz eingehen und so war es möglich, junge Talente mit ganz besonderen Werken ins Rampenlicht zu stellen.

Auch das „Rahmenprogramm“ kam nicht zu kurz: Die Vernissage am Freitagabend wurde von den Ehrlich-Brüdern aus Zams mit zwei Harfen umrahmt. Am Samstag unterhielt man sich nachmittags bei Kaffee und Kuchen und am Sonntagvormittag erfreute der junge Pianist Johannes Trieb die zahlreichen Besucher. **Der Informations- und Kulturausschuss bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Künstlern für die Teilnahme und bei allen Besuchern.**



Gruppenfoto der beteiligten Künstler/innen mit Vertreter/innen der Gemeinde.



Künstlerin Birgit Rankl vor ihren Gemälden

Alle Fotos: Sophie Holaus



Herta Nagy nahm bereits zum zweiten Mal an den Silzer Künstlertagen teil.



Die Vielfalt der Werke zeigte auch dieses Werk von Hias Föger (†).



Lukas Bachnetzer präsentiert stolz seine Bildwelten.



Manuela Randolph wählte eines ihrer Kunstwerk aus, dessen Erlös dem Haus Elisabeth zugute gekommen ist.

Foto: privat



Monika Dablander vor einer Auswahl ihrer Werke



Petra Mareiler arbeitet mit bunten Farben und versch. Techniken.



Die junge Ronja Schwarz beeindruckte mit ihren Werken.



Ruth Brecher freute sich über regen Besuch bei den Künstlertagen.



Sarah Kluibenschädl vor ihren großformatigen Exponaten



Stephanie Neurauter stellte erstmals in ihrer Heimatgemeinde aus.



Christian Ruetz präsentierte handgemachte Pfeifen.



Die bunte Vielfalt der Werke von Maria Humer



Schnitzeljagd zum Schulabschluss

Am Zeugnistag (5. Juli) war es soweit. Das Jugendausschuss der Gemeinde lud zum 1. Schulabschlussfest - mit spannender Schnitzeljagd.

Treffpunkt war das Sportcafé. Nach der Anmeldung und Instruktion durch Barbara starteten die Jugendlichen in Gruppen zur Schnitzeljagd. An mehreren Stationen - von der Bücherei über die Kirche, den Widumanger bis hinaus zum Wasserfall - mussten knifflige Fragen gelöst und Zahlen als Antwort gesammelt werden. Diese Zahlen wurden am Ende in Buchstaben übersetzt und ergaben so das Lösungswort. Mit dem richtigen Lösungswort erhielten alle Teilnehmer am Wasserfall Gutscheine als Belohnung. Zurück im Sportcafé konnten diese in Form von Getränken, Grillwürstel mit Pommes sowie Eis eingelöst werden. Der Abend klang fröhlich mit Musik und in der Hüpfburg aus. Es freut uns, dass so viele Kinder das Angebot angenommen haben.

Für nächstes Jahr werden wir uns bestimmt wieder etwas zum Schulschluss einfallen lassen!

Das Team vom Jugendausschuss



Eine der Rätselstationen mit kniffligen Aufgaben



Die gesammelten Zahlen mussten in Buchstaben "übersetzt" werden.



Zunächst gab es Anleitungen zur Schnitzeljagd



Für das richtige Lösungswort gab's Gutscheine als Belohnung.



Die Kinder machten sich in Gruppen auf Richtung Wasserfall.



Gemütlicher Ausklang der Schnitzeljagd

Alle Fotos: Daniela Holaus

Spiel - Satz - Sieg

Ausflug zum Generali Open

Der Sportausschuss der Gemeinde organisierte heuer erstmals einen "Tagesausflug mit sportlichem Aspekt".

Am Samstag, den 3. August folgten rund 20 tennisbegeisterte Silzerinnen und Silzer der Einladung des Sportausschusses der Gemeinde und nahmen am Ausflug zum Finale des Generali Open in Kitzbühel teil. Gemeinsam konnten wir zwei spannende Finalspiele verfolgen und auch die mehrfachen Regenunterbrechungen taten der Stimmung keinen Abbruch.

Das i-Tüpfelchen des Ausflugs war dann aber natürlich der Sieg von Dominic Thiem. Auch unser Jubel hielt sich kaum in Grenzen. Auf Grund der positiven Rückmeldungen tragen wir uns mit dem Gedanken den Ausflug im kommenden Jahr zu wiederholen. Wir werden rechtzeitig darüber informieren!

Vbgm Daniela Holaus – Obfrau Sportausschuss



Eine Gruppe von rund 20 Teilnehmern kam in den Genuss eines spannenden Tennistages in Kitzbühel.



Alle Fotos: Daniela Holaus

Gut gelaunt wurde im vollbesetzten Center Court der Österreicher Dominic Thiem angefeuert.



Der derzeit Weltranglisten-Vierte beim Service



Rund einstündige Unterbrechung wegen Regens...



Siegerehrung des österreichischen Tennisstars Dominic Thiem

Ein Hinweis

An Ausflügen und Veranstaltungen des Sportausschusses, des Jugendausschusses und des Informations- und Kulturausschusses der Gemeinde können alle Bürger/innen teilnehmen. Die Informationen dazu werden in der Gemeindezeitung, im Infoblatt "Was ist los in Silz" sowie auf der Anschlagtafel der Gemeinde rechtzeitig kundgemacht.



"Letzte Hilfe Kurs"

Ein Kurs für alle Interessierten in der Umsorge von Menschen

In Zusammenarbeit mit dem Sozialverein Silz und dem Hospizteam Mittleres Oberinntal, lädt die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft zu einem Letzte Hilfe Kurs ein. Die Fortbildung findet am Freitag, den 25. Oktober 2019 von 15:00 – 19:00 im Haus Elisabeth in Silz statt.

Erste Hilfe ist selbstverständlich – Letzte Hilfe sollte es sein ...

Wir lernen alle, was zu tun ist, wenn ein Mensch verletzt ist, in einen Unfall verwickelt ist, was an Erster Hilfe in einer Notfallsituation zu tun ist. Doch wie kann ich einem Menschen helfen, der sich auf seinem letzten Weg befindet, vielleicht sogar im Sterben liegt? Was ist wichtig, was ist zu beachten? Wie gehe ich auf Angehörige zu? Ehrenamtliche HospizbegleiterInnen des Hospizteams Mittleres Oberinntal begleiten schwer kranke und sterbende Menschen und deren An- und Zugehörige.

Erste Hilfe und Letzte Hilfe gehören zusammen. Beide sind tatkräftiger Ausdruck von mitmenschlichem Engagement und der Bereitschaft anderen Menschen in Not beizustehen.

Nur sehr ungern oder erst dann, wenn es einen selbst oder jemanden im näheren Umfeld betrifft, befassen wir uns mit Themen wie Krankheit, Lebensende, Tod und Sterben. Dieses „Unvorbereitet Sein“ macht uns im Umgang mit dem Lebensende und Sterben unsicher und immer wieder ratlos. Selbstverständliches Wissen darüber ist im Laufe der Jahre schleichend verloren gegangen.

Wir müssen nicht hilflos bleiben – denn auch am Lebensende können wir viel Gutes tun.

Der Letzte Hilfe Kurs wird an einem Nachmittag angeboten und beinhaltet folgende vier Module:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Körperliche, physische, soziale und existenzielle Nöte
- Abschiednehmen vom Leben

Neben Faktenwissen über Sterben, Umsorge am Lebensende, Tod und Trauer wird es den TeilnehmerInnen im Kurs ermöglicht einen offenen Austausch über das Thema zu führen.

Die Idee und federführende Entwicklung des Letzte Hilfe Kurses stammt von Dr. med. Georg Bollig, der sowohl Notfallmediziner als auch Palliativmediziner ist. Letzte Hilfe Kurse werden mittlerweile weltweit in Ländern wie Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweiz, Österreich und Kanada angeboten.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:
www.hospiz-tirol.at/bildung-termine/letzte-hilfe-kurs/

Die Kurse werden unentgeltlich abgehalten – Spenden sind willkommen.

Anmeldungen zum Kurs

Bitte bis 22. Oktober an den Obmann des Sozialvereins Silz, Herrn Heinrich Perwög unter: E-Mail Adresse: hl.elisabeth.silz@dweb.at, Telefon: 05263/5719 (Begrenzte Teilnehmerzahl)

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Sabine Hosp

Regionalbeauftragte der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft



Bild: Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

47. KK-Dorf- und Nachtschießen

Ende September und Anfang Oktober

Die Schützengilde Silz lädt auch heuer wieder zum traditionellen KK-Dorf- und Nachtschießen am Silzer Schießstand ein.

Das KK-Dorfschießen findet an den letzten Wochenenden im September sowie am ersten Samstag im Oktober statt.

Die genauen Termine:

Samstag, 21. September / 13:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 22. September / 10:00 - 18:00 Uhr

Samstag, 28. September / 18:00 - 24:00 Uhr

Samstag, 05. Oktober / 10:00 - 18:00 Uhr mit anschließender Preisverteilung.

Alle Bewerbe werden sitzend aufgelegt durchgeführt. Leihgewehre werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Schützengilde Silz freut sich auf rege Teilnahme!



Herbstgedicht

Die Koarnfalter liegn
a poor Tog schoe broch
ve d'Eardepflstaudn
zuicht ibers Lond
schoe a Gschmoch
guet a Meter hoch
steaht der Silotirgn
ietz isch die Zeit
wou der Bauer it terf stirgn!
Hoech inser Frauentog
steaht voar der Tir
bis zen Kirchsunnig
hot er's ergschte Gstack vir!
Lei d'Obstbam, die Haiter
sie zoggen nou weiter
die Frucht druckt se z'Boudn.
Mir donk den doubm
infern Herrgott
fir den gonzn Segn
den ER ins hot gebm
mir donkn heint
fir inser Lebm!

Margareth Schöpf

Ein Aufruf an Haus- und Gartenbesitzer

Die vielen Niederschläge im August haben ein besonders üppiges Wachstum mit sich gebracht. Damit einhergehend lässt sich mancherorts feststellen, dass Büsche und Sträucher weit über die Grundstücksgrenze in das öffentliche Wegenetz hineinragen, zum Teil sogar bis zu einem Meter. Die meisten Silzerinnen und Silzer machen ihre Sache bezüglich Strauchschnitt perfekt und trotzdem gibt es einige „schwarze Schafe“.

Und genau an diese geht die dringende Bitte: Stutzt eure Gewächse so weit zurück, dass unsere Straßen und Wege in ihrer gesamten Breite begeh- und befahrbar bleiben. Vielen Dank!



Mancherorts wachsen Sträucher weit über die Grundstücksgrenzen hinaus - sie müssen gestutzt werden.



Goldene Hochzeiten in Silz



Foto: Heinrich Perwög



Foto: privat

Kürzlich feierten zwei Paare Goldene Hochzeit und damit 50 gemeinsame Ehejahre. Im linken Bild: Renate und Werner Schuh, im rechten Bild: Josef und Hedi Rauch. Als Gratulanten stellten sich unter anderem Bezirkshauptmann Raimund Waldner, Bürgermeister Helmut Dablander sowie Pfarrer Andreas Agreiter ein. Wir gratulieren den Jubelpaaren ebenfalls und wünschen noch viele gemeinsame Jahre.

Verdienstmedaille für Peter Hafner

Am Hohen Frauentag (15. August) werden jedes Jahr in feierlichem Rahmen die Verdienstmedaillen des Landes Tirol an besonders verdiente Tiroler und Tirolerinnen vergeben.

Heuer wurde auch Peter Hafner für seine Verdienste um die Gemeinde, insbesondere die Pfarrgemeinde Silz, mit der Medaille geehrt. Über viele Jahre hat sich Peter, unter anderem als Obmann des Pfarrgemeinderates, für die Anliegen der Pfarrgemeinde engagiert.



Foto: privat

Herzlichen Glückwunsch zur verdienten Auszeichnung!

Peter Hafner und seine Frau Elisabeth mit Urkunde bzw. Medaille

Herzlichen Glückwunsch auch an:



Foto: privat

Der Silzer Dr. Peter Santeler (links im Bild) erhielt kürzlich die "Paracelsusmedaille" für langjährige vorbildliche Tätigkeit als Arzt. Überreicht wurde ihm die hohe Auszeichnung von Dr. Artur Wechselberger, Präsident der Ärztekammer für Tirol.

Zum Studienabschluss

...gratulieren wir Frau Martina MAYREGGER (Mag.iur.rer.oec.)

Verdienste beim Roten Kreuz

Franz Regensburger wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft beim Roten Kreuz, Martin Dablander für 30 Jahre geehrt.

Wir gratulieren allen Geehrten recht herzlich!

Ungewöhnlicher Einsatz der Bergrettung

Es sind zwar schon einige Monate vergangen, aber dennoch hat dieser Bericht auch jetzt und im Hinblick auf die kommende Winter- sowie Weihnachtszeit seine Berechtigung.

Am 26. Dezember 2018 - Stefanitag - wurde die Bergrettung Mieming von der PI Silz über die Leitstelle Tirol alarmiert, dass im Bereich des Crazy Eddy Klettersteigs in Silz vermutliche Notzeichen gesehen wurden. Drei Personen der Bergrettung machten sich unverzüglich auf und entdeckten schließlich auf halbem Weg des Klettersteigs einen geschmückten Christbaum. Die vermeintlichen Notzeichen waren auf die Solarlichter des geschmückten Baums zurückzuführen.

Wir von der Bergrettung möchten deutlich machen, wie wichtig die Aufmerksamkeiten bzw. Meldungen aus der Bevölkerung sind. Schließlich kann es bei einem Einsatz ja auch um Menschenleben gehen.

Aber wenn solche Lichteffekte ohne Meldung montiert werden oder z. B. Leute zu sehr ungewöhnlichen Zeiten oder an ungewöhnlichen Orten mit Stirnlampen trainieren, sind wir als Bergrettung oft sehr gefordert. Wir sind mit den Meldungen konfrontiert und müssen diese abklären. Dabei darf auch nicht vergessen werden, dass

jeder Einsatz auch ein gewisses Risiko birgt. Im Falle des Klettersteig-Christbaums ein unnötiges...

Unser Wunsch an den oder die Christbaumschmücker lautet daher: Bitte einfach die Gemeinde oder die PI kurz informieren, damit solche Fehleinsätze vermieden werden können.

Bergrettung Mieming



Die vermeintlichen Notsignale (links) entpuppten sich als Christbaum-Lichter. Für die Bergretter ein vermeidbarer Einsatz.

Fotos: Bergrettung

DORFGESCHEHEN

Zivilschutzprobealarm am 5. Oktober









Am Samstag, den 5. Oktober 2019 wird in Österreich zwischen 12:00 und 12:45 Uhr der jährliche bundesweite Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Die Signale werden von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres bzw. von den Landeswarnzentralen in den einzelnen Bundesländern ausgelöst werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden. Um auf diesen Probealarm rechtzeitig aufmerksam zu machen, werden ORF und APA eine Informationskampagne durchführen.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über mehr als 8.200 Sirenen (davon in Tirol 963 Sirenen) abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der

Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Bedeutung der Sirenensignale:

SIRENENPROBE	 15 sec.	
WARNUNG	 3 min. gleichbleibender Dauerton	
ALARM	 1 min. auf- und abschwellender Heulton	
ENTWARNUNG	 1 min. gleichbleibender Dauerton	

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Bild: Bundesministerium für Inneres



EKIZ-Sommerfest im Zeichen der Inklusion

Bevor das EKIZ Silz nach einem aufregenden und vielfältigen Programm in die Sommerpause gestartet ist, fand im Widumgarten noch zum Abschluss ein tolles Sommerfest statt.

Auch heuer stand das Fest im Zeichen der Inklusion – der Nachmittag wurde in Kooperation mit der Frühförderstelle Imst/Innsbruck Land-West organisiert. Die Frühförderstelle betreut und fördert Kinder mit Entwicklungsverzögerung oder Behinderung und begleitet deren Familien von Geburt an.

Bei heißem Sommerwetter tobten die vielen kleinen Gäste im Garten umher und erkundeten neugierig die vielen Stationen. Ein besonderes Highlight war natürlich der Besuch von „Clown Pfiffi“, der den ganzen Nachmittag die Kinder bestens unterhalten hat.

Für die Erwachsenen bot sich bei Kaffee und Kuchen – organisiert von und für die Vinzenzgemeinschaft - die Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Austausch. Am Ende des Nachmittags waren sich wieder alle einig, dass die Idee und das Konzept zu diesem Fest stimmt und unbedingt wieder wiederholt gehört.



Alle Fotos: EKIZ Silz



Der Besuch von „Clown Pfiffi“ war eines der Highlights beim Sommerfest des EKIZ.

Kunterbunt und lustig...zahlreiche Kinder und ihre Familien waren der Einladung zum Sommerfest gefolgt.

Familienkalender 2020

Wieder erhältlich!

Auch für das Jahr 2020 gibt es wieder den praktischen EKIZ-Familienkalender. In der Größe A3 mit 6 Spalten ausgeführt, hat die ganze Familie genügend Platz, alle wichtigen Termine einzutragen.

Kosten EUR 8,-

In Kürze im JS'Gschäftle erhältlich.

Achtung: Limitierte Auflage!



Fensterle schaugn: Familien gesucht!

Das EKIZ organisiert seit mehr als 20 Jahren das Silzer „Fensterle schauen“ im Advent. Natürlich möchten wir diese lieb gewonnene Tradition auch heuer fortführen und würden uns sehr freuen, wenn sich wieder genügend Familien (oder auch Nachbargemeinschaften, Vereine u.ä.) finden, die den Silzer Adventkalender lebendig werden lassen.

Das ungezwungene Zusammenkommen vor dem Haus der jeweiligen Familie, täglich um 17.30 Uhr, bietet gerade in der doch manchmal stressigen Adventzeit eine kurze Atempause und Zeit für einen netten Treffpunkt. Ihr möchtet gerne selbst ein Fenster gestalten?

Unverbindliche Infos beim EKIZ Silz, Tel. 0664 7504 8968,
Claudia Hirn-Gratl



Alle Fotos: EKIZ Silz

Um die schöne Tradition des Silzer Adventkalenders weiter leben zu lassen, freut sich das EKIZ über neue Familien.

EKIZ: Das neue Programm & Highlights

Das neue Programm – randvoll mit Kursen und Veranstaltungen für die ganze Familie - ist ab Schulbeginn erhältlich! Alle Informationen rund um das EKIZ findet ihr auch auf Facebook @elternkindzentrumsilz.

Die nächsten Highlights:

Silzer Erdäpfelfest – Sonntag, 8. September
Kinderprogramm mit dem EKIZ-Team / 12 - 15 Uhr

Offener Treffpunkt - Start ab 11. September
Immer Mittwochs, 9 - 11 Uhr, Jugendheim Silz

Kürbis-Schnitzen am Wendls Hof mit Bildhauer Michael Bachnetzer: Samstag, 12. Oktober, 14 Uhr
Auf Einladung der Familie Reich!

Infvormittag: Beikost
Dienstag, 17. September, 9:30 Uhr / Jugendheim Silz

NEU: Theater-Spielenachmittag für Kinder 5 - 8 Jahre
Freitag, 27. September, 14 Uhr

Flohmarkt
Samstag, 19. Oktober, 9:30 - 11:30 Uhr
Kuchenverkauf zugunsten der Erstkommunionkinder
Jugendheim Silz

Bastel-Nachmittag
Kinder 3 - 6 Jahre
Montag, 21. Oktober, 14 Uhr / Jugendheim Silz

Entspannt in die Stillzeit
Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr / Jugendheim Silz

Säuglingspflege-Kurs
Montag, 28. Oktober, 19 Uhr / Jugendheim Silz

Kreativ-Nachmittag "Speckstein"
Kinder 7 - 11 Jahre
Freitag, 8. November, 15 Uhr / Jugendheim Silz

Kostenloser Vortragsabend
„Warum mein Kind mich nicht hören kann“
Donnerstag, 14. November, 19:30 Uhr
Jugendheim Silz



Voll aktiv durchs Kindergartenjahr

Schon im Frühjahr gingen wir so oft es möglich war ins Freie. Gleichzeitig genossen wir aber auch die Spiel- und Erlebniszeit drinnen.



Picknick im Freien

Im Mai und Juni standen wie immer der Muttertag und der Vatertag auf unserem Programm. Die Mamas wurden von uns beim Muttertagscafé mit Kaffee und Kuchen verwöhnt, die Papas luden wir am Spielplatz zum Grillen ein.



Vatertags-Grillfeier bei strahlendem Wetter

Ganz besonders freuen wir uns alle jetzt auf den neuen Kindergarten! Deshalb gehen auch einige von uns fast täglich "nachschaun", ob wir schon bald dort spielen können. Es ist immer wieder spannend und ganz besonders interessant, was es auf der Baustelle so alles zu entdecken gibt: Lastautos, Werkzeuge, Betonmischer, Holzteile und vor allem die Bagger. So einen Bagger hautnah zu erleben, ist für alle Kinder ein Spektakel. Als besonderes Highlight ließ uns der Baggerfahrer sogar einmal in den Bagger sitzen! Wir staunen oft, wie schnell der Bau unseres neuen Kindergartens voranschreitet.

Die warme Jahreszeit nutzen wir besonders oft, um draußen zu spielen. Wir wandern durch die Silzer Felder, sind auch in so manchem Garten unserer Kindergartenfreunde eingeladen. Ein großes Danke an alle Mamas und Omas, die es uns oft so fein machen!



Spaziergang und Rast im Garten von Adeles Oma



Die Rosenkavaliere in Alexandras Garten

Der beste Tag kurz vor Ende des Kindergartenjahres war der Ausflug zum Mieminger Badeseel! Bei perfektem Badewetter hatten wir viel Spaß im Wasser und am Spielplatz, durften Pommes und Eis essen...Es war einfach ein Hit!



Badespaß am Mieminger Badeseel

Zu einem kunterbunten Nachmittag besuchte Clown Fips die "Großen". Auch für die Kinder des Sommer-Kindergartens haben unsere Pädagoginnen ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Ausflügen, Kinderschminken, Kinderolympiade und vielem mehr zusammengestellt. Teilweise wurden diese gemeinsam mit den Hortkindern durchgeführt.

Ursula Konrad



Alle Fotos: Kindergarten Silz

Die Polizei zu Besuch im Sommer-Kindergarten



Auch ein Besuch der Feuerwehr stand im Sommer am Programm.

Helga im Ruhestand

Im Juli trat „unsere“ Helga nach mehr als 40 Jahren als Pädagogin des Kiga Silz in den wohlverdienten Ruhestand. Mit Hingabe, Freundlichkeit und Liebe hat Helga mehr als zwei Generationen von Kindern ein wichtiges Stück ihres Weges begleitet. Ihrem Wunsch entsprechend wurde sie von „ihrer Gruppe“ in einem kleinen, feinen Rahmen verabschiedet.



Helga, du bist eine außerordentliche Persönlichkeit und eine beachtenswerte Kollegin. Wir behalten dich in unserem Herzen und wünschen dir viel Freude & Gemütlichkeit. Wir danken dir für unsere schöne gemeinsame Zeit.

Deine Kolleginnen vom Kindergarten Silz

Kleinkindspielgruppe verabschiedet sich

Heuer gab es ein besonderes Fest zu begehen: die Spielgruppe der Vinzenzgemeinschaft feierte das 25. Bestandsjahr. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien sowie den Ehrengästen wurde ein netter Nachmittag verbracht. Wir ließen die vergangenen Jahre noch einmal Revue passieren. Es war ein sehr netter Nachmittag und wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen, die dabei waren!

Leider müssen wir bekannt geben, dass unsere Einrichtung im Herbst nicht mehr weiter geführt wird.

Unsere Einrichtung war für viele Silzer Eltern und Kinder ein Ort der Begegnung und des Austausches, eine

Möglichkeit, Kontakte außerhalb der eigenen Familie zu knüpfen. Kinder und Erwachsene fühlten sich hier sehr wohl. Auch wir haben uns hier sehr wohl gefühlt und dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Es war schön, Euch ein kleines Stück des Weges begleiten zu dürfen. Danke für Euer Vertrauen!

Danke an unseren Trägerverein, die Vinzenzgemeinschaft für die unkomplizierte Hilfe in jeglichen Belangen!

Danke an die Pfarre und Gemeinde für die Nutzung der Räumlichkeiten im Jugendheim! Dank an das Land Tirol für die Unterstützung! Wir bedanken uns für die schöne Zeit!

Magdalena und Patrizia



Viele Kinder fühlten sich in der Spielgruppe bei Magdalena und Patrizia wohl. Ab Herbst wird es die Einrichtung nicht mehr geben.



Fotos: Kleinkindspielgruppe



Sommerimpressionen

Gut aufgehoben im Kinderzentrum

Die Kinder und ihre Betreuerinnen im Kinderzentrum Wirbelwind nutzen jede Gelegenheit, um den Sommer in vollen Zügen zu genießen. Hier ein paar Impressionen, die zeigen, wie viel Spaß sie dabei haben:



Alle Fotos: Kinderzentrum



Themen- und Genussgarten

Eröffnung des Gartens "Bewahrung der Schöpfung"

Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Themen- und Genussgarten „Bewahrung der Schöpfung“ am Freitag den 5. Juli hinterm Jugendheim Silz eröffnet.

Die Förderung der Gesundheitskompetenz bildet einen Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendarbeit, wir wollten die Gelegenheit nutzen, ein Hochbeet für den Eigengebrauch zu bauen.

Kräuter, Salat und verschiedene Gemüsesorten wachsen nun im Garten des Jugendheims Silz. Wir werden das knackige Grün natürlich gemeinsam zubereiten und verzehren. Hierbei wird gesundes Kochen im Jugendcafé ein großes Hauptthema sein und somit den Jugendlichen eine gesunde Ernährungsweise „schmackhaft“ gemacht. Kombiniert mit den 7 Stufen der Schöpfung symbolisch dargestellt in einem Hochbeet, sowie Zitaten aus der Bibel zum Thema Pflanzen, Natur und Schöpfung dient der Garten auch als Quelle der geistigen Nahrung und kann künftig auch von LehrerInnen, JungscharleiterInnen etc., genutzt werden um zum Beispiel eine Unterrichtsstunde dazu zu gestalten. Auch alle Eltern sind herzlich dazu eingeladen, mit ihren Kindern den Garten zu erkunden und ihnen den Schöpfungs- bzw. Umweltschutzgedanken näherzubringen.

Wir möchten uns hiermit bei den zahlreichen Unterstützern, den freiwilligen Helfern sowie den Subventionsgebern, allen voran der Pfarre Silz, der Gemeinde Silz sowie dem Land Tirol herzlich bedanken.

*Mag. Rebecca Brunner, Leitung offene Jugendarbeit Silz
Harald Sturm, Pastoralassistent i. A.*



Alle Fotos: Jugendheim Silz



Es wächst und gedeiht prächtig im Garten! Die Bilderwand unten zeigt, wie fleißig die Jugendlichen beim Bau mitgeholfen haben.



Zur Eröffnungsfeier am 5. Juli kamen zahlreiche Besucher/innen.

Aus der Volksschule

Buntes Programm in den letzten Monaten

Erstkommunion

Das ganze Schuljahr begleitete die Kinder der 2. Klassen das Thema „Jesus ist mein größter Schatz“. Gemeinsam mit ihren Religionslehrerinnen Kleinheinz Annemarie und Krabichler Alexandra begaben sich 36 Erstkommunionkinder auf die Suche nach diesem Schatz. Bei der Erstkommunionfeier am 28.04.2019, die mit kindgerechten Liedern und Texten gestaltet wurde, fanden sie dann ihren großen Schatz im heiligen Brot.



Alle Fotos: Volksschule Silz

Talentetag

Am 25. Mai veranstalteten wir nach einer vierjährigen Pause wieder unseren Talentetag. Wer Lust hatte, konnte seine bzw. ihre Talente vor Publikum präsentieren. Die Lehrpersonen und Schüler und Schülerinnen bekamen ein bunt gemischtes Programm zu sehen. Darbietungen mit verschiedenen Musikinstrumenten, Zaubertricks und Sportvorführungen wurden geboten.



Beim Talentetag im Mai zeigten die Schüler/innen ihre unterschiedlichen Fähigkeiten. Ob auf dem Bike oder mit dem Instrument...

Preisverleihung Crazy Bike

Das Klimabündnis Tirol schreibt jedes Jahr den „Crazy Bike – Malwettbewerb“ aus. Dabei bekommen die Kinder der 4. Klassen die Aufgabe, ihr Wunschfahrrad zu kreieren und zu zeichnen.

Heuer waren es gleich zwei unserer Schüler unter den Bezirkssiegern.

Herzliche Gratulation an Wilhelm Florian und Yüsel Ece, die mit ihren tollen Kreationen punkten konnten.



Yüsel Ece (im linken Bild) und Florian Wilhelm (rechtes Bild) freuten sich über ihren Erfolg beim "Crazy Bike Malwettbewerb".

ASVÖ – Leichtathletikgrandprix

Wie jedes Jahr nahmen wir auch heuer am ASVÖ-Leichtathletikgrandprix teil. Bei Weitwurf, Weitsprung und Sprint konnten sich die Kids untereinander messen. Die besten Sechs jeder Schulstufe gewannen am Ende tolle Preise. Doch für alle galt der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles!“



Das Thema Bienen

Die 4. Klasse unserer Schule beschäftigte sich heuer intensiv mit dem Thema Bienen. Nachdem im Laufe des Jahres viel Hintergrundwissen gesammelt wurde, fand in der letzten Schulwoche noch ein Workshop mit der 1. und 2. Klasse der NMS statt, bei dem die Kinder Bienen hautnah erleben konnten.



Müllvermeidung und Mülltrennung

Ein großes Thema, dem sich die gesamte VS Silz im heurigen Schuljahr gewidmet hatte, war „Müllvermeidung und Mülltrennung“. Neben verschiedenen Veranstaltungen, die den Schülern und Schülerinnen die Problematik näherbrachten, konnten auch neue Mülltrennsysteme für die Klassenräume angeschafft werden. So leisten auch wir einen kleinen, aber feinen Beitrag, um unsere Welt sauberer zu machen.

Schulschluss

Am 5. Juli 2019 konnten alle Kinder und Lehrpersonen nach dem Schulschlussgottesdienst und der Zeugnisverteilung in die wohlverdienten Ferien gehen. Zuvor wurden die Kinder der 4. Klasse gebührend verabschiedet. Wir wünschen allen einen guten Start in der neuen Schule und viel Erfolg für die Zukunft!

Volksschule Silz

"Hab' ein Lied auf den Lippen..

...und alles wird gut“, meint der Silzer Männerchor

Im Mai konnten wir uns gleich zwei Mal um unseren Sängerkamerad Wolfgang Ortner versammeln. Am 11. Mai umrahmten wir die standesamtliche Hochzeit seiner Tochter Caroline mit ihrem Bräutigam Hannes, am 25. Mai unterstützten wir ihn beim Übertritt in die 60+ Phase. Zu diesem feierlichen Anlass lud er Familie und Freunde in den Schießstand ein und mit Hilfe einer geschichtsträchtigen Kanone ließ er es ordentlich krachen. Für die ausgezeichnete Verköstigung bedanken wir uns noch einmal herzlich.



In fröhlicher Runde wurde der 60er von Wolfgang Ortner gefeiert.

Am Vatertagswochenende erwartete uns der musikalische Höhepunkt des diesjährigen Sängersjahres. Es galt ein besonderes Jubiläum zu feiern und wir stellten den Abend unter das Motto „60 Jahre und kein bisschen leise“. Im ersten Teil begaben wir uns zu den Wurzeln unseres Vereins und trugen Lieder vor, die schon unsere Gründungsväter gesungen haben. Auch dem Jubiläumsjahr von Kaiser Maximilian wurde Rechnung getragen und einige schräge Töne zum Besten gebracht. Im zweiten Teil des Abends präsentierten wir uns als mit langer Haarpracht und im Hippie-look als rockende Vertreter der wilden 60-er Jahre. Das Trio „Jung und Frisch“ aus dem Ötztal bezauberte das Publikum zischendurch immer wieder mit erfrischenden Musikstücken und Maria Thurnwalder führte souverän durch den Abend und gab dabei so manches aus der Chronik des Männerchors preis. Anlässlich unseres Jubiläums wurden auch Ehrungen durchgeführt. So konnten sich Hannes Randolph, Reinhold Praxmarer, Heinz Randolph und Rudi Wille für 30- bzw. 40-jährige Vereinszugehörigkeit feiern lassen.

Als Höhepunkt des Abends wurde Fritz Waldegger in Würdigung seines jahrzehntelangen Einsatzes die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



Fritz Waldegger erhielt für seinen jahrzehntelangen Einsatz die Ehrenmitgliedschaft.



Ehrungen für 30- bzw. 40-jährige Vereinszugehörigkeit

Ein paar Tage nach diesem schönen Anlass ereilte uns eine sehr traurige Nachricht.



Unser Sängerkamerad Egon Zoller ist verstorben. Beim Sterbegottesdienst und am Angerfriedhof erwiesen wir ihm die letzte Ehre. Wir werden noch oft an Dich denken und über Dich reden. So viele schöne Stunden durften wir singend und lachend miteinander verbringen – ein schönes Geschenk. Aber im Moment überwiegt die Trauer in unserer Sängerkameradenbrust.

Kurz vor der Sommerpause galt es, noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren. Eine Gruppe von 12 Sängern aus den Reihen des Männerchors (mit Unterstützung von „außen“ durch Toni Santeler) wirkte bei einem Musiktheater mit, das anlässlich des 500. Todestages von Kaiser Maximilian im Stift Stams aufgeführt wurde. Wolfgang Schöpf lässt

uns mit folgenden Ausführungen noch einmal daran teilhaben: Er war Herrscher des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, Erzherzog von Österreich und scheinbar der letzte Ritter. Kaiser Maximilian I. starb vor 500 Jahren als eine der schillerndsten Persönlichkeiten österreichischer, insbesondere Tiroler Geschichte. So passte die Anfrage vonseiten des Landes Tirols nicht schlecht zu unserem Chorjubiläum, ob wir als Silzer Männerchor an einem Gedenkprojekt zu Ehren des Kaisers teilnehmen möchten. „Die sieben Leben des Maximilian“ war der Höhepunkt des heurigen Kaiser-Max-Jahres. An verschiedenen Tiroler Standorten wurde mit verschiedenen Arrangements zeitgenössischen Musiktheaters an den prominenten Habsburger gedacht. Der Männerchor Silz durfte gemeinsam mit anderen mitwirkenden Vereinen und Gruppierungen an einem solchen Spektakel in Stams teilnehmen. Das Team aus internationalen Künstlerinnen und Künstlern studierte mit uns in intensiver Probenarbeit die eigens dafür komponierten Stücke samt Choreografien ein. Die gemeinsame Arbeit an dieser modernen Interpretation eines alten Mythos wurde dem Publikum am Freitag, den 21. Juni im Kapitelsaal des Stifts Stams bei mäßiger Witterung präsen-

tiert und war ein großer Erfolg. Das beeindruckende, wenn auch unkonventionelle Spektakel war für Publikum wie für uns Teilnehmende eine neue musikalische Erfahrung und erweiterte unseren Horizont über das Kaiserjahr hinaus.



Foto: Männerchor Silz

Der Männerchor beim Projekt "Die sieben Leben des Maximilian"

Wir wünschen allen Lesern des Silzer Dorfblattels einen erholsamen und schönen Sommer und freuen uns schon, wenn es im Herbst wieder losgeht. Vorher könnt ihr uns wie schon gewohnt beim Erdäpfelfest in unserer Weinstraße besuchen. *Wir freuen uns auf Euch! Männerchor Silz*

Oberländer Landsturm unterwegs

Im Rahmen der Veranstaltung „Erlebniswelt Tirol 1809“ kämpfte der Oberländer Landsturm mit Andreas Hofer gegen die feindlichen Truppen. Vom 14. bis 16. Juni stellten rund 500 Personen aus acht europäischen Ländern die zweite Bergiselschlacht nach. „Reenactment“ lautet der Fachbegriff dafür, wenn Menschen sich nicht nur mit der Geschichte beschäftigen, sondern diese auch leben. So auch die Mitglieder des Oberländer Landsturms, die vom Veranstalter nach Schabs, am Eingang zum Pustertal, eingeladen wurden.



Foto: Johann Glatzl

Hauptmann Georg Wolf (rechts) und Pater Haspinger (links) - beide vom Oberländer Landsturm - kämpften Seite an Seite mit Andreas Hofer gegen die anrückenden feindlichen Truppen.

Am Samstag, den 29. Juni ging in Altfinstermünz bei Nauders das Musiktheater „Fin al Cunfin – eine Grenzüberschreitung“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe die sieben Leben des Maximilian, über die Bühne. Mit dabei auch der Oberländer Landsturm mit seinen historischen Waffen, in Erinnerung an das Landlibell von Kaiser Maximilian aus dem Jahre 1511.

Johann Glatzl



Foto: Oberländer Landsturm

Der Landsturm bei der Maximilian-Gedenkfeier in Altfinstermünz



Fleißige Bienen & Imker

Auch wenn in unserer Region heuer ein eher durchwachsenes Honigjahr war, waren die Bienen und Imker des Bienenzuchtvereins Silz fleißig: Neben Neuwahlen, vielen JungimkerInnen und einem Praxis-Workshop wurden heuer auch wieder verdiente Mitglieder geehrt.

Neuwahlen

Mit der Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Silz wurde im April ein neuer Ausschuss gewählt. Obmann Richard Moschen, Obmann-Stellvertreter Friedrich Kleinheinz und Schriftführer-Stellvertreterin Eva-Maria Moschen legten ihre Ämter nieder. Besonders Friedrich Kleinheinz und Richard Moschen, der noch als Kassier-Stellvertreter im Ausschuss bleibt, waren jahrelang im Vorstand engagiert und haben sich zum Wohl des Vereines eingesetzt. Dafür gebührt ihnen ein großes Dankeschön. Mit Obmann Max Gritsch, Obmann-Stellvertreterin Marina Floriani, Schriftführer-Stellvertreterin Roswitha Neurauder und Gesundheitswart-Stellvertreter Johannes Gritsch sind nun vermehrt Jungimker in den Ausschuss gewählt worden.

Viel Imkernachwuchs

Erfreulicherweise sind aber nicht nur im Ausschuss weitere Jungimker dazugekommen: Mit Christian und Elisabeth Reich, Michael und Daniela Schatzer, Martin Witsch, Friedrich Haslwanger und Gustav Szabo sind heuer gleich sieben neue Imker dem Verein beigetreten. Alle haben bereits eigene Bienenstöcke und werden von einem erfahrenen Im-

kerpaten aus dem Verein unterstützt. Um den Jungimkern darüberhinaus am Beginn gut zu helfen, haben die beiden Gesundheitswarte Michael Höllrigl und Johannes Gritsch im Juni einen Praxis-Workshop über die Varroa-Behandlung im Pirchet abgehalten. Außerdem wurde Ende Juni auch ein „Imkerhoangart“ angeboten, um sich über aktuelle Fragen rund um das Bienenvolk auszutauschen.

Ehrungen

Sehr wertvoll für den Austausch sind dabei die älteren und erfahrenen Imker, die den Jungimkern immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Um ihren Einsatz zu würdigen, werden sie im Rahmen der Jahreshauptversammlung geehrt. Heuer wurden Nadja Reindl mit dem bronzenen Verbandsabzeichen, Albert Egg mit dem silbernen Verbandsabzeichen und Richard Moschen und Rudolf Föger jeweils mit der bronzenen Weippl-Medaille ausgezeichnet.

Obmann Max Gritsch



Foto: Bienenzuchtverein

Die Geehrten des Imkervereins

Tanzen ab der Lebensmitte

Am 03. Juni nahmen 48 Tänzerinnen sowie 1 Tänzer aus den Tanzgruppen Silz, Mötz und Haiming beim Abschlussausflug des Tanzjahres teil. Die Fahrt ging mit dem Bus über Pfunds - Martina - Nauders und weiter bis Glurns. Bei Bilderbuchwetter kehrten die Tänzerinnen in Glurns zum Mittagessen und zur anschließenden Stadtbesichtigung ein. Auf der Rückfahrt und einem kurzen Fotostopp in Graun am Reschensee standen noch eine Kaffeejause sowie Einkaufsmöglichkeiten auf dem Programm. Um 17:00 Uhr traten wir gutgelaunt und mit vielen schönen Erlebnissen die Rückfahrt dieses gelungenen Ausflugs an. Nach der Sommerpause geht es am Dienstag, den 17. September wieder mit dem Tanzen los.

Tanzleiterin Burgi Atzenhofer



Foto: Burgi Atzenhofer

48 Tänzerinnen sowie 1 Tänzer nahmen am Abschlussausflug teil und nutzten den bekannten Kirchturm in Graun als Fotomotiv.

Griß enk von der Musikkapelle Silz



Foto: MK Silz

Am Vortag zu Peter und Paul unterstützten unsere Mitglieder die Musikschule Mittleres Oberinntal bei ihrer Abschlussveranstaltung. Am nächsten Morgen erwartete uns ein anstrengender Tag. Es begann um 6 Uhr mit dem Tagrebell und anschließendem Frühstück am Josef-Tiefenthaler-Platz, gesponsert von Elisabeth und Christian Reich. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön! Bei tropischen Temperaturen ging es mit dem Einzug zur Messe, der Prozession und der Kranzniederlegung beim Marberger Denkmal weiter. Das anschließende Frühschoppen wurde vom Jugendblasorchester Silz und der MK Ötztal-Bahnhof gestaltet. Den Abschluss bildete die Silzer Böhmische. Aber meine Musikanten/innen waren an diesem Tag nicht nur in der Tracht unterwegs. Auch das leibliche Wohl der vielen Besucher und Besucherinnen wurde von der MK Silz und ihren vielen Helfern übernommen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer! Nach diesem gelungenen Fest mussten wir aber auch zur Kenntnis nehmen, dass nicht immer alles reibungslos ablaufen kann. Das Platzkonzert am 5. Juli bei sehr heißen Temperaturen lehrte

uns, dass trotz größter Bemühungen auch einmal das Bier warm und die Würsteln kalt sein können. Um solche Missgeschicke in Zukunft zu vermeiden, sponserte uns die Fa. Elektro Dablander neue Stromkabel und der 20 Jahre alte Bierzapfhahn wurde in die Pension geschickt. Beim Platzkonzert am 18. August konnten wir wieder die zahlreichen Gäste mit kaltem Bier, warmen Würsteln und guter Musik überzeugen. Mit einem anspruchsvollen Konzert nahmen wir Ende Juli auch beim Bezirksmusikfest in Umhausen teil. Am 21. Juni mussten wir uns leider bei einem Gedenkgottesdienst von unserem verunglückten Ehrenmitglied Toni Randolf verabschieden. Er war über 40 Jahre ein begeistertes Mitglied der Musikkapelle und wir werden sein Andenken in Ehren halten. Die Aufnahmen zu unserer Weihnachts-CD neigen sich dem Ende zu. Wir würden uns sehr freuen, Euch liebe Silzer/innen am 01. Dezember 2019 bei einem besinnlichen Adventabend im Gemeindesaal begrüßen zu dürfen. Neben besinnlichen Texten werdet ihr auch Stücke aus unserer CD hören.

Obmann Peter Walser

Theaterverein mit neuem Ausschuss und neuem Stück

Als neuer Ausschuss des Theatervereins fungieren Obfrau Kordula Schwarzer, Stellvertreter Jakob Schaber, Kassierin Güler Ammann und Schriftführer Adriano Perwög. Im Herbst 2019 soll mit "Mrs. Sophie's Erben" auch gleich ein neues Stück auf die Bühne kommen. In der Komödie von Andreas Wening leidet Operetten-Diva Ludmilla Stroganoff unter chronischem Geldmangel. Der scheint behoben zu sein, als sie von ihrer Stiefmutter Sophie im Testament bedacht wird. Doch sie ist nicht die einzige Erbin und so findet sich eine illustre Runde zur Testamentseröffnung ein. Der Theater Verein Silz 1923 freut sich auf zahlreiche Besucher/innen. Die Termine werden noch bekanntgegeben.



Foto: Theaterverein

Der neue Ausschuss des Theatervereins beim Kabarett von Trenkwalder und Linder



TC Silz schafft Sensation

Nachdem schon der Aufstieg der 1. Mannschaft des SV Silz-Zweigvereins Tennis in die Tiroler Liga im Jubiläumsjahr 2018 der größte Erfolg in der Clubgeschichte war, setzte diese Mannschaft heuer mit dem Vizemeistertitel in der Tiroler Liga einen weiteren Höhepunkt.

Um zumindest den Klassenerhalt zu schaffen, musste man sich an den vorderen Positionen verstärken. So ist es gelungen den ehemaligen Bundesligaspieler Daniel Lustig zu uns zu holen. Nach dem Ausfall des bisherigen Leitwolfs und Topspielers Markus Larcher stießen noch der Haller David Tomic und der junge Max Mair aus Mieming zur Mannschaft. Die bisherigen Silzer Mannschaftsstützen Sebastian Hartmann, Ewald Knausz, Philipp Dablander und Christian Larcher komplettierten dieses Team.

In der Vorrunde konnte der TC Silz unter der Führung von Trainer und Coach Armin Reindl und des Mannschaftsführers Christian Larcher nicht nur den Klassenerhalt sichern, sondern spielte sich durch großartige Leistungen ins Meisterplayoff der Tiroler Liga.

Dort konnte man durch Siege gegen den oftmaligen Meister, den TC Igls, und gegen die bis dorthin ungeschlagene Mannschaft des TC Kolsass für Furore sorgen. Damit stand man sensationell im Finale um den Tiroler Meistertitel gegen die hochkarätige Mannschaft des TC Schwaz. Leider musste dieses Spiel stark ersatzgeschwächt ohne die Nummer 1 Daniel Lustig, der übrigens in der laufenden Meisterschaft kein Spiel verloren hatte, bestritten werden. Zudem verletzten sich noch zwei Spieler. So stand man gegen die Unterländer leider auf verlorenem Posten und musste vor einer gewaltigen Zuschauerkulisse eine glatte Niederlage hinnehmen. Wer hätte jedoch vorher gedacht, dass wir Tiroler Vizemeister werden? Eine Sensation im Tiroler Tennis zu der die Tiroler Tennisexperten und Funktionäre, angefangen vom Präsidenten des Tennisverbandes, herzlichst gratulierten.



Mannschaftsfoto des Tiroler Vizemeisters 2019

Bei den Heimspielen unterstützten viele, viele Zuschauer die Mannschaft, ein großes Dankeschön dafür. An dieser

Stelle ein herzliches Vergelt's Gott den vielen Sponsoren, ohne deren Engagement wäre Tennis auf so einem Toplevel nicht möglich. Danke den Spielern und vor allem Trainer Armin, der es geschafft hat, aus dieser Mannschaft ein so tolles und erfolgreiches Team zu bilden. Aber nicht nur unsere 1. Mannschaft ist erfolgreich. Auch das 35+ Team um Mannschaftsführer Wolfgang Perwög spielte mit Erfolg. Nach sieben Siegen und ohne Niederlage steht der Aufstieg in die Landesliga B fest, Gratulation!!!



Ein Teil der 35+ Mannschaft - Aufsteiger in die Landesliga B


Die 55+ Haudegen um Mannschaftsführer Martin Gritsch spielten diese Saison wieder in der höchsten Liga Tirols und erreichten dort den 6. Platz von acht Mannschaften. Natürlich dreht sich im Tennisclub nicht alles nur um die Meisterschaft. So wurde im April das Saisoneroöffnungs-Doppeltturnier durchgeführt, Anfang Mai der alljährliche Tennis-Schnuppertag für Kinder. Steigende Mitgliederzahlen bei den Kindern zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Im August fand nach einjähriger wetterbedingter Pause der 8. Silzer Balltriathlon mit neun Mannschaften statt. Gekämpft wurde am Tennisplatz, Beach-Volleyballplatz und der Minigolfanlage. Danke nochmals an alle Teilnehmer, den Turnierleitern Szabo Zsolt und Markus Zoller, unserer Kassierin Andrea Schöpf sowie den Schiedsrichtern allen voran Berni Knausz. Danke auch unserer Aida von Aida's Sportcafé und ihrem Team für die Verköstigung und Unterstützung. Und wir würden uns natürlich auch sehr über neue Mitglieder und Wiedereinsteiger freuen. Deshalb bieten wir für die restliche Saison ein Abo für Erwachsene um 50 Euro an. Wir wünschen allen Tennisspielerinnen und Spielern für heuer noch eine tolle Saison!

Obmann Otto Haas

Fotos: Zweigverein Tennis


Zweigverein Turnen unter neuer Führung

Der Zweigverein Turnen steht seit Juni 2019 unter neuer Führung: Obfrau ist Irene Föger, Stellvertreterin Petra Oberhofer, Schriftführerin Susanne Haslwanter, Kassierin Anita Walser. Der neue Ausschuss bedankt sich bei der bisherigen Obfrau Irmgard Ortner und ihrer Stellvertreterin Maria Assmayr-Mareiler für ihr jahrelanges Engagement recht herzlich. Auf dem Programm stehen unter anderem untenstehende Veranstaltungen.

 **Zweigverein Turnen**

GANZKÖRPERTRAINING / BODY WORKOUT

FÜR FRAUEN UND MÄNNER - AB 16 LBJ.
16.09.2019 – 25.05.2020, 20:00 – 21:00 UHR, JEWEILS MONTAGS
Neue Mittelschule Stlz, großer und kleiner Turnsaal
Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich




Das Programm bietet eine Kombination von Übungen zur Förderung der allgemeinen Fitness. Gezielte Übungen führen zur Kräftigung der Muskulatur, ein Zusammenspiel von Mobilisations-, Ausdauer-, Stabilisations-, Balance- und Koordinationsübungen mit abschließenden Dehnungsübungen bringen den Körper in Form und erhalten die Beweglichkeit. Wir trainieren mit Musik und verwenden teilweise Kleingeräte.

- Ein abwechslungsreiches Programm, welches das körperliche und geistige Wohlbefinden steigert.
- Wirkt präventiv auf das Verletzungsrisiko.
- Trainingsergänzung zu anderen sportlichen Betätigungen.

➔ 2 Gruppen – Angebot der entsprechenden Übungen in Leistungsstufen ein Wechsel ist möglich

Kosten: € 60,- (ca. 30 Einheiten)
Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Matte, Trinkflasche

Auf dein Dabeisein freuen sich Obfrau Irene mit Ausschuss


Susanne, Irene, Petra, Anita

„Mach mit - werde und bleibe fit!“

 **Zweigverein Turnen**

SKIGYMNASTIK – FIT FÜR DIE PISTE

FÜR FRAUEN UND MÄNNER - AB 16 LBJ.
04.11. – 02.12. 2019, 20:00 – 21:00 UHR, JEWEILS MONTAGS
Neue Mittelschule Stlz, Turnsaal
Ein Schnuppertraining ist möglich

Wer seinen Körper bereits vor dem Skifahren trainiert, minimiert das allgemeine Verletzungsrisiko. Nach dem Aufwärmen beinhaltet das Programm gezielte Stärkung der Muskulatur, Sehnen und Bänder, das Herz-Kreislauf-System wird in Schwung gebracht, weiters die Stabilisation und Balance trainiert. Zum Abschluss erfolgt ein Cooldown mit Dehnungsübungen.

Kosten: € 5,- pro Stunde (5 Einheiten)
Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Matte, Trinkflasche

Auf dein Dabeisein freuen sich Obfrau Irene mit Ausschuss



„Ski heil“



Willkommen in Silz - Neugeborene



Fiona Föger



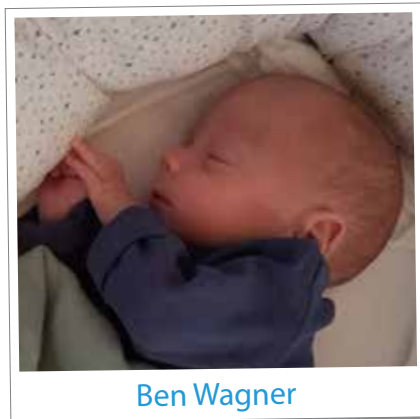
Alois Kocher



Marie Christandl



Miray Altunkaya



Ben Wagner



Ida Wille

Veranstaltungen 2019

Di, 3. Sep.	Schulbeginn	Sa, 19. Okt.	Oktobermarkt Josef-Tiefenthaler-Platz / ganztags
So, 8. Sep.	Erdäpfelfest Erdäpfelkeller / ab 10 Uhr	So, 27. Okt.	Simmerinka mit DO-RE-MI-Chor Pfarrkirche Silz / 19 Uhr
So, 29. Sep.	Gospelchor Stanzertal Pfarrkirche Silz / 19 Uhr	Do, 31. Okt.	Nacht der 1000 Lichter Pfarrkirche / abends
21./22. Sep.	KK Dorfschießen KK Stand Wasserfall Silz	Sa, 2. Nov.	Krampusball Gemeindesaal / 20 Uhr
Sa, 28. Sep.	KK Nachtschießen KK Stand Wasserfall Silz / ab 18 Uhr	Sa, 30. Nov.	Lesung Annemarie Regensburger Jugendheim Silz / 19 Uhr
Sa, 5. Okt.	Charitylauf zu Gunsten der Roten Nasen / ab 13 Uhr	So, 1. Dez.	CD-Präsentation der MK Silz Gemeindesaal / 17 Uhr
Sa, 5. Okt.	KK Dorfschießen KK Stand Wasserfall Silz / ab 10 Uhr	So, 22. Dez.	RAT BAT BLUE Konzert Pfarrkirche Silz / 19 Uhr
Sa, 5. Okt.	Zivilschutz-Probealarm 12:00 - 12:45 Uhr		

Rätselspaß für Groß und Klein

DENKSPORT & SCHERZFRAGEN

Manchmal muss man um die Ecke denken...

- Berlin schreibt man vorne mit „b“ und hinten mit „h“. Stimmt das?
- Ist es in Russland erlaubt, dass ein Mann die Schwester seiner Witwe heiratet?
- Folgende Streichholz-Rechnung ($185+15=270$) ist falsch. Wenn du aber nur ein Streichholz umlegst, stimmt sie. Wie lautet die richtige Rechnung? (Hinweis: Es darf keine Ungleichung gemacht werden)



- Was ergibt folgende Rechnung: $30 : 1/2 + 10 = ?$
- Du bist mein Sohn, aber ich nicht dein Vater. Wer sagt das?
- Du hast zwölf Kugeln, die alle gleich aussehen. Eine davon ist jedoch etwas schwerer. Du willst herausfinden, welche Kugel das ist. Dafür hast du eine Balkenwaage, aber nur drei Versuche. Wie geht das?
- Was hat drei Buchstaben, manchmal acht Buchstaben und niemals sieben Buchstaben.
- Ein Cowboy reitet Freitag in die Stadt. Er bleibt drei Tage und reitet Freitag wieder zurück. Wie geht das?
- Ergänze folgende Reihe sinnvoll, ohne M oder D einzusetzen: M D M D _ _ _
- Ergänze die Zahlenreihe:
15 29 56 108 208 ?

			5	8	6		
	4	6					
		8		2		3	7
		5	2		7	4	
			9			8	2
2		7		8		9	3
				1			4
8	1						6
6			3	4	9		5

SUDOKU leicht

		2	6	1		8	
	9		8	4			1
3							6
					7		9
	2	8			1		6
	5		3		4		
						6	9
	6	5				8	
			7	2			

SUDOKU schwer

- Was - drei Buchstaben / Man ch m al - acht Buchstaben / Nie m a l s - sieben Buchstaben
- Das Pferd heißt Freitag
- FS S Die Buchstaben stehen für die Wochentage: Montag, Dienstag, Mittwoch, etc.
- 400 ist die richtige Zahl. Lösung: Die Zahl mit 2 multiplizieren, zuerst 1 abziehen, dann immer das doppelte. Also: $208 \times 2 = 416$.

Antworten zu Denksport & Scherzfragen:
 1. Ja, "hinten" schreibt man tatsächlich mit "h".
 2. Das geht nicht. Wenn der Mann eine Witwe hat, dann ist er wohl tot.
 3. Die richtige Rechnung: $195 + 75 = 270$
 4. 70
 5. Die Mutter
 6. Sie darf unterschiedlich schwer, legt man die "leichteren" fünf Kugeln mit den übrigen beiden Kugeln weg. Von den auf der Waage verbleibenden fünf Kugeln legt man zwei beliebige auf jede Seite der Waage, eine legt man vorläufig zur Seite. Sind die beiden Seiten jetzt gleich schwer, ist die eben weggelegte die gesuchte Kugel. Ist aber eine Seite auf der Waage schwerer, muss die gesuchte Kugel darunter sein, was man mit dem dritten Wiegeversuch feststellen kann.

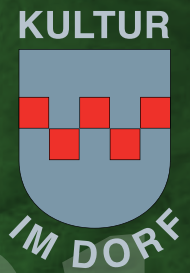
Fehlersuchrätsel - Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler!



Foto: Volksschule Stitz

Die Volksschüler/innen beschäftigten sich mit dem Thema "Müllvermeidung und Mülltrennung".

SILZER KULTURHERBST 2019



GOSPELCHOR Stanzertal

Sonntag, 29. September · 19:00 Uhr

Pfarrkirche Silz · Eintritt: Freiwillige Spenden

Blaskapelle SIMMERINKA mit Kindern des DO-RE-MI Chors

Sonntag, 27. Oktober · 19:00 Uhr

Pfarrkirche Silz · Eintritt: Freiwillige Spenden

LESUNG mit Annemarie Regensburger mit musikalischer Begleitung

Samstag, 30. November · 19:00 Uhr

Jugendheim Silz · Eintritt: Freiwillige Spenden

Adventkonzert RAT BAT BLUE

Sonntag, 22. Dezember · 19:00 Uhr

Pfarrkirche Silz · Eintritt: 10,- Euro

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Der Kultur- und Informationsausschuss